

„Ich habe noch nie so viele Todesfälle gesehen...“

Bestattungsunternehmer John O'Looney aus GB

www.kla.tv/21379 21.01.2022

Der Bestattungsunternehmer J.O 'Looney aus Großbritannien machte im Frühjahr 2021 auf sich aufmerksam, als er düstere Vorhersagen über einen möglichen Anstieg an Todesfällen für Oktober bis Dezember 2021 veröffentlichte. Da er als Bestatter Einblicke in Sterbeurkunden, Kontakte zu Pathologen und Krankenhaus-Pflegepersonal hat, gibt er Auffälligkeiten und Vergleiche kund. Seine persönlichen Erlebnisse in der Corona-Krise, u.a. was die medizinische Versorgung bei Covid in England betrifft sind erschreckend. Ebenso seine Erfahrungen mit hohen Politikern, die diese Corona-Politik steuern.

Interviewer: Wir freuen uns sehr, dass wir John O'Looney heute hier bei uns haben. Er ist Bestattungsunternehmer und leitet die Milton Keynes Family Funeral Services in Milton Keynes, England. John, vielen Dank, dass Sie heute bei uns sind.

O'Looney: Sehr gern. Danke, dass ich hier sein darf.

Interviewer: Ich denke, die meisten unserer Zuschauer werden mit Ihren viralen Interviews vertraut sein, die Sie im Frühsommer und zu Beginn des Herbstes gegeben haben und in denen Sie eine düstere Warnung ausgesprochen haben. Sie erwähnten auch, dass Sie mit einer Gruppe von Experten in Kontakt standen und diese sagten, dass es im Oktober, November und Dezember zu einem enormen Anstieg der Todesfälle kommen würde. Und gerade jetzt sind wir mitten in der Erkältungs- und Grippezeit. Haben die aktuellen Ereignisse also Ihre damaligen Befürchtungen bestätigt?

O'Looney: Ja, auf jeden Fall. Was wir sehen, ist eine ständig wachsende Anzahl von Todesfällen, interessanterweise vor allem von Thrombose-Todesfällen, Herzinfarkt, Aneurysma Arterienverengung oder Schlaganfall, und zwar in noch nie dagewesener Zahl. Ich habe noch nie so viele Todesfälle gesehen. Und das waren nicht nur ältere Menschen.

Menschen verschiedener Altersgruppe sind betroffen. Menschen in ihren 20ern, 30ern und 40ern, und Menschen, die normalerweise nicht sterben würden. Das wurde vorhergesagt und ist nun eingetreten.

Interviewer: Ja, richtig. Ich habe Sie kürzlich in einem Interview sagen hören, dass Sie in diesem Jahr mehr Thrombose-Todesfälle zu verzeichnen hatten als in den letzten 14 Jahren. Meinen Sie mit dieser Aussage dann die letzten 14 Jahre zusammen oder eine größere Anzahl als in jedem dieser 14 Jahre?

O'Looney: Nun, um Ihnen eine Anzahl zu nennen... ich meine eine größere als in jedem dieser 14 Jahre. Der Anstieg ist jedoch phänomenal. Es ist nicht eine zwei- oder dreifache Steigerung. Es ist ein Anstieg um 500 oder 600 %, in dieser Größenordnung etwa. Und im Normalfall kommt es eher in seltenen Fällen zu einer Thrombose und das sind dann eher die älteren Menschen, nicht die Menschen in ihren 20ern, 30ern und 40ern, und diese sind alle geimpft. Ich habe in letzter Zeit mit ein paar interessanten Leuten gesprochen. Michelle, eine Krankenschwester aus der Notaufnahme, erzählte mir, dass 9 von 10 Patienten, die in die Notaufnahme mit Atemproblemen eingeliefert werden, geimpft waren. Der Grund für ihre Einlieferung ist, dass sich Blutgerinnsel entwickelt haben. Sie werden also kurz geröntgt, und wenn sich die Blutgerinnsel im Brustraum befinden, werden sie stationär aufgenommen. Wenn sich die Blutgerinnsel in einem der Gliedmaßen befinden, schicken sie die Menschen wieder nach Hause. Aber was dann unweigerlich passiert, ist, dass diese Menschen..., dass das Gerinnsel von den Gliedmaßen ins Herz oder in den Hals wandert, und dann sterben diese Menschen. Ich habe Freunde in der Gegend, die in der Gerichtsmedizin arbeiten, und die haben alle Hände voll zu tun, weil sie immer wieder rausfahren und diese Leute dann zu Hause abholen müssen, weil sie ganz

plötzlich an einer Thrombose gestorben sind.

Interviewer: Haben Sie als Bestattungsunternehmer Zugang zu allen Berichten der Gerichtsmediziner über Todesfälle? Gibt es für jede Leiche, die hier ankommt, einen Totenschein?

O'Looney: Also, nicht immer, denn als Bestatter muss ich die Sterbeurkunde nicht sehen, aber was ich sehe, sind die Papiere des Gerichtsmediziners. Bei jedem plötzlichen Todesfall wird der Gerichtsmediziner hinzugezogen, der ein so genanntes Formular 6 ausstellt. Ein Teil meiner Arbeit als Bestattungsunternehmer besteht darin, die Papiere und den Antrag auf Einäscherung zusammenzustellen, denn die überwiegende Mehrheit der Beerdigungen im Vereinigten Königreich sind Einäscherungen. Ich würde sagen, etwa 5 % sind Bestattungen. Das ist eher eine kulturelle Angelegenheit. Ich sehe also diese Papiere, muss sie durchgehen und prüfen, ob sie korrekt sind. Ich sehe die vom Gerichtsmediziner festgestellte Todesursache, die mir per E-Mail zugeschickt wird. Dann drucke ich sie aus und prüfe sie. Wenn es dann ein Problem oder einen Fehler gibt, gehe ich dann wieder auf den Gerichtsmediziner zu und lasse mir das Dokument erneut zuschicken.

Interviewer: Gibt es Gerichtsmediziner, die wie Sie Whistleblowing betreiben?

O'Looney: Nein, denn sie würden ihre Karriere gefährden. In der Tat habe ich sogar Druck auf den leitenden Gerichtsmediziner ausgeübt, weil ich meinen örtlichen Gerichtsmediziner nicht in Verlegenheit bringen wollte. Denn sie wissen natürlich Bescheid, was hier vor sich geht. Er ist ein guter Kerl, mein örtlicher Gerichtsmediziner. Das sind gute Leute, und ich bezweifle nicht, dass sie wissen, was vor sich geht. Sie sehen zum Beispiel den enormen Anstieg der Thrombose-Todesfälle. Wir alle sehen es. Schauen Sie sich die jungen Fußballer an, die FIFA-Fußballer, die derzeit wie die Fliegen sterben. Das sind Menschen auf dem Höhepunkt ihrer körperlichen Fitness und Perfektion. Wissen Sie, warum sie sterben? Warum fallen sie um

und sind tot? Ich glaube, in den letzten sechs Monaten sind etwa hundertacht gestorben -Bei der FIFA registrierte Spieler und Trainer. Das ist doch einfach nicht mehr normal.

Interviewer: Zusätzlich zu diesen Thrombose-Todesfällen erwähnten Sie in einem ganz aktuellen Video, dass der Impfstoff das Immunsystem angreifen kann.

O'Looney: Ja. Ich war mir dessen nicht bewusst, bis ich im September an einer Tagung teilnahm. Ich wurde zu einem Treffen in Westminster eingeladen, in Birdcage Walk (einem Konferenzzentrum). Bei diesem Treffen kamen etwa 18 Es wurde berichtet, dass es sich um eine Gruppe von Impfgegnern handelte, und das waren Leute vom Kaliber der Professorin Dolores Cahill und Dr. Tess Lawrie, Dr. Sucharit Bhakdi. Das sind jedoch keine Impfgegner. Das sind Leute, die sich ihre wissenschaftliche Karriere aufgebaut haben, und es sind Top-Wissenschaftler - sie stehen an der Spitze ihres Berufszweiges. Es waren viele von ihnen - 18 an der Zahl - und wir durften uns mit einem Mann namens Sir Graham Brady treffen, der Beauftragter des 1922-Komitees ist (Das 1922-Komitee, offiziell bekannt als das Conservative Private Members' Committee). [Eine im Jahr 1923 gegründete parlamentarische Vereinigung aus Mitgliedern des britischen Abgeordnetenhauses] Er ist also ein sehr hochrangiger Tory-Politiker, sehr hochrangig. Und wir haben alle Zeugnis abgelegt, stellten uns vor und hatten fünf Minuten Zeit, um unsere Bedenken vorzubringen. Und man hatte das Gefühl, dass er, sobald er den Raum verlassen hatte, Bescheid wusste. Er war, uns... bedeutet das, dass er mitschuldig ist? Er sagte, er würde tun, was er könne, aber ihm seien die Hände gebunden und er könne nichts versprechen, und wissen Sie was? Es hat sich nichts geändert! Sie machen immer noch weiter und geben den Kindern in den Schulen die Spritze. Dem Herrn Graham wurde gesagt, dass 70 % der geimpften Kinder als Nebeneffekt dieser Impfungen sterilisiert werden würden. Und es wurden Unmengen von wissenschaftlichen Erkenntnissen auf

den Tisch gelegt, um diese Behauptungen zu bestätigen und zu untermauern. Und man darf nicht vergessen, dass Menschen wie Dolores in ihren 20ern die britische Regierung beriet. Sie ist eine sehr, sehr... sie ist ein Genie. Tess Lawrie- sie ist ein Genie auf ihrem Gebiet. In ihren jeweiligen Gebieten wissen sie genau, wovon sie reden. Aber sie stehen nicht auf der Gehaltsliste der Pharmaindustrie und auch nicht auf der der Regierung. Also sind sie diskreditiert. Und man sagte Herr Graham, dass viele Kinder an Herzmuskelschwäche sterben würden und bis zu 70 % sterilisiert würden. Und ich war schockiert. Denn das war natürlich nicht etwas, das ich aus meiner Tätigkeit als Bestatter kannte. Es wurde auch über die Schädigung des Immunsystems gesprochen. Es wurde erklärt, dass sich ihre Körperzellen innerhalb von zwei Jahren regenerieren würden und dass die neuen Zellen, die sich nach der Injektion regenerieren, neue Anweisungen erhalten würden, und diese neuen Anweisungen würden ihr Immunsystem gegen sie richten. Das Immunsystem wird sozusagen langsam geschwächt, was sich in Übelkeit und Krankheit äußert, und das ist ihr Covid.

Interviewer: Wow!

O'Looney: Verstehen Sie mich nicht falsch. Es gibt Covid. Es gibt einen Virus da draußen. Ich habe mit vielen Leuten gesprochen. Und ich habe es selbst gehabt, es ist also da draußen. Aber es ist heilbar, es ist keine tödliche Pandemie. Es ist nicht etwas, das in den nächsten fünf Jahren alle 12 Wochen lang eine experimentelle Gentherapie erfordert.

Interviewer: Oder einen kompletten Stillstand der Wirtschaft.

O'Looney: Ja, aber das ist doch Absicht, oder? Denn im Vereinigten Königreich weiß ich... nun, ich weiß nicht... ich kann das Weltgeschehen nicht verfolgen - ich habe viel zu viel zu tun, aber im Vereinigten Königreich gab es zum Beispiel 400.000 kleine Unternehmen, die von der Regierung absichtlich zerstört wurden. Und trotzdem gibt es 600 neue Milliardäre.

Interviewer: Ja.

O'Looney: Ja, das ist doch Absicht, oder? Ich finde es sehr interessant, dass sie immer wieder wirklich große Fehler machen. Und einen der größten Fehler haben sie kürzlich gezeigt. Sie versuchen eindeutig, Boris Johnson loszuwerden. Sie wissen, dass die Ermordung durch die Medien in vollem Gange ist. Und eines der Dinge, die sie gezeigt haben, war die Weihnachtsfeier aller Minister, die letztes Weihnachten maskenlos tanzten. Nun, das... OK, das wird seine Glaubwürdigkeit als Premierminister zerstören, aber es bedeutet auch, dass jeder Minister in diesem Raum Bescheid wusste. Und es gab kein Risiko. Sie haben also sozusagen einen Bock geschossen, denn die Leute können ja jetzt sehen, dass es niemanden von ihnen gestört hat. Sie wussten es also alle. Sie waren alle mitschuldig an einer schrecklichen Lüge. Aber die Menschen wollen nicht immer die Wahrheit sehen. Sie tun einfach, was man ihnen sagt.

Interviewer: Ja. Vor diesem Interview wollte ich noch etwas erwähnen, das mir aufgefallen ist. Ich habe Freunde in den USA, die mir Geschichten von geliebten Menschen erzählt haben, von Freunden, die ins Krankenhaus gegangen sind und sich dort praktisch einem Protokoll unterworfen haben, für das ich gerade einen Namen erfunden habe. Ich nenne es das Todesprotokoll. Aber da ich kein Experte auf diesem Gebiet bin, dachte ich nicht, dass ich es erwähnen würde, wenn ich nicht vor ein paar Stunden einen neuen Artikel von Jon Rappoport gesehen hätte, in dem er genau darüber berichtet. Er erwähnt eine Gruppe, die sich Center for Medicare and Medicaid Services nennt und die als Whistleblower tätig sind. Es gab einen Bericht in der American Association of Physicians and Surgeons und ich möchte Ihnen das erste Zitat aus diesem Artikel wiedergeben. Dort heißt es: "Bei der Einlieferung in ein einstmals vertrautes Krankenhaus werden amerikanische Patienten mit Covid-19 zu virtuellen Gefangenen. Sie sind einem rigiden Behandlungsprotokoll zur Rationierung der medizinischen Versorgung der über 50-Jährigen unterworfen. Sie haben eine schockierend hohe Sterblichkeitsrate."

O'Looney: Ja.

Interviewer: Und ich würde gerne auf einige der Punkte eingehen, wie sie Propaganda machen... sie fördern nicht nur Covid, sondern es scheint, dass sie auch Mord fördern. Und Sie erwähnten ...

O'Looney: Das ist sehr interessant. Matt Hancock hier drüben hat vor einiger Zeit, als er in der Regierung war, angekündigt, dass er alle Patienten aus den Krankenhäusern, Covidpatienten, in Pflegeheime verlegen lassen würde, um ihnen einen guten Tod zu ermöglichen. Die griechische Übersetzung von "guter Tod" ist das Wort "Euthanasie". Er hat es also allen gesagt, und sie haben es trotzdem nicht gesehen, weil die meisten Menschen in Großbritannien kein Griechisch können. Aber ja, sie sagen uns, was sie tun, und die Leute verstehen es einfach nicht. Man muss also... manchmal hören die Leute zu, aber sie hören nicht wirklich zu. Und genau das ist passiert. Die Todesrate in Pflegeheimen korreliert perfekt mit dem Einsatz von Midazolam und der beschafften Menge. Darüber wurde ausführlich berichtet. Es wurde von einer Reihe von Leuten, die die Informationsfreiheitsgesetze nutzten, um die Zahlen zu erhalten, gut dokumentiert. Es ist leider wie es ist, leider, es ist traurig. Ich habe eine wachsende Zahl von Menschen gesehen, die äußerst verärgert über die mangelnde Betreuung ihrer Angehörigen waren. Und was noch erschütternder ist: Ich hatte einige sehr problematische Gespräche mit Krankenschwestern, die mich angerufen haben und sehr detailliert beschrieben haben, wie sie Menschen umgehen. Ich meine, sie versehen sie mit DNRs, ohne sie überhaupt zu fragen. Und dann geben sie ihnen Dinge wie Remdesivir.

Interviewer: Ja. Okay, dann findet das also auch in Großbritannien statt.

O'Looney: Ja, das ist verrückt, wissen Sie. Das gilt auch für Midazolam. Warum sollte man jemandem, der nach Luft ringt, ein wirklich starkes Beruhigungsmittel geben? Das kann doch nur ein Ergebnis haben, oder? Die Atmung wird wesentlich schlechter, weil sie unterdrückt wird, mit ... und deshalb sterben diese Menschen. Die

Leute, die so etwas machen müssen ziemlich sadistisch sein. Ich bezweifle das nicht. Ich hatte vor ein paar Wochen ein paar Krankenschwestern hier, für die ich eine Beerdigung durchführte. Wir sprachen eingehend darüber und sie sagten: "Sie haben Recht, mit dem was Sie sagen." Und eine von ihnen konnte ihren Blick nicht vom Boden abwenden. Denn sie wissen, dass das, was sie tun, falsch ist. Und sie wissen, dass das, was sie tun, inakzeptabel ist. Sie sind Sklaven der Geldverleiher, und genau darin liegt das Problem. Ich denke, die Menschen im National Health Service sind der Schlüssel zu unserer Rettung. Sie müssen aufstehen. Sie müssen auf die Straße gehen, damit dieser Job seine Vertrauenswürdigkeit und sein Gewicht verliert. Sie müssen ihre Geschichte erzählen, und zwar so zahlreich, dass sie nicht überhört werden können damit die Öffentlichkeit eine Chance hat, die Wahrheit zu erfahren. Was Patienten derzeit nicht bekommen ist Information und Aufklärung und ihre darauf folgende Zustimmung diese fehlt. Wenn ich mit Leuten spreche, ist es fast wie ein Heureka-Moment. Man kann es ihnen geradezu ansehen. Und sie begreifen es, sie begreifen es, aber der durchschnittliche Otto Normalverbraucher, was macht der? Die loggen sich den ganzen Tag in den PC ein und arbeiten in einer Versicherung oder als Immobilienmakler und dann kommen sie nach Hause und schauen Netflix oder Facebook und sind gar nicht erst aktiv. Und erst wenn man sich zusammensetzt und sagt: Nun, denkt mal logisch über A, B und C nach. Alle Minister liefen herum, ohne Maske und in unmittelbarer Nähe. Heißt das nicht, für sie gibt es keine Pandemie?

Es gab keine... es gibt einen Virus. Ich weiß es, ich hatte ihn schon. Und er ist eher selten. Ich habe mich ziemlich mies gefühlt. Aber er ist behandelbar. Man kann es überleben, denn hier bin ich. Und wissen Sie, es sind Lügen. Wir wurden mit einem Strom von Lügen gefüttert, und in Wirklichkeit geht es nur um Finanzen. Denn es gibt kein Gold, um die Anzahl der im Umlauf befindlichen Banknoten zu decken. Und es gibt kein Geld. Es gibt kein Geld mehr. Die Wirtschaft steht am Rande

des Zusammenbruchs. Sie wurde lange Zeit mit quantitativer Lockerung, sprich Negativzinsen und Ähnlichem gestützt. Und es ist an der Zeit, dass die Banken alles wieder zurückholen, und das tun sie, indem sie dezimieren; sie beschlagnahmen alle Häuser und Unternehmen, und der Kreislauf beginnt von neuem. Das ist es also. Sie werden die Entvölkerung ein wenig aussetzen und gleichzeitig ein Sozialkreditsystem für alle einführen. Es gibt also eine Reihe von Leuten, die mit ihren kleinen Agenden beteiligt sind. Ihrer eigene Agenda. Es ist furchtbar traurig, nicht wahr? Der Schlüssel dafür sind letztendlich die Menschen an sich. Ich meine, das ist der Grund, warum ich mich zu Wort gemeldet habe, denn ich sehe ... die Übersterblichkeit war im Jahr 2020 einfach nicht gegeben. Die Sterblichkeitsrate, sie war nicht so hoch wie behauptet wurde. Und wissen Sie, ich habe Leute beobachtet, die an den Türschwellen standen und klopfen und Krankenschwestern haben sich darum gestritten, wer die Mülltonnen leert. Es war einfach keine Pandemie. Tatsächlich gab es 2019 in meinem Ort mehr Todesfälle als 2020, und das trotz einer sogenannten schrecklichen Pandemie, die das Geschäft aller ruiniert, und das absichtlich. Und natürlich sind sie sehr vorsichtig, wie sie vorgegangen sind. Der Otto Normalverbraucher, der für einen Arbeitgeber arbeitet, weiß, dass die meisten, wenn man ihnen anbietet, für 80 % des Lohnes zu Hause auf dem Hintern zu sitzen, sagen werden: "Oh, schön, ja. Das machen wir!" Und dann gab es einen Sog und sie reduzierten von 80% auf 65% ,von 60% auf 50%. Und wenn sie dann wieder arbeiten wollten, können sie es nicht, weil das Geschäft ruiniert ist. Und genau das ist passiert. Ich hoffe also, dass es genug Patrioten in Amerika gibt, die wirklich etwas verändern und uns retten können, denn ich glaube, dass wir gerettet werden.

Interviewer: Wird Großbritannien einfach abwarten und sehen, was die Kanarienvögel --- oder die Versuchskaninchen --- Deutschland und Österreich tun? Warten sie bis zum ersten Februar, um zu sehen, ob

Österreich mit seinem Gesetz durchkommen kann?

O'Looney: Ich denke, sie probieren verschiedene Ansätze in verschiedenen Ländern aus, um zu sehen, welcher am erfolgreichsten ist, und dann werden sie damit weitermachen. Ich möchte jeden dazu auffordern weiterzukämpfen, denn es wird immer schwieriger, sich zu verstecken, und auch wenn die Menschen das Gefühl haben, dass die Zeit für sie knapp ist. Glauben Sie mir, das ist sie nicht. Die Zeit ist kurz für die Leute, die diese Lüge verbreiten, denn sie werden auffliegen. Ärzte und Polizisten rufen mich an, Krankenschwestern rufen mich an, und alle sagen das Gleiche. Es ist eine totale Lüge. In unseren Medien heißt es, die Krankenhäuser seien voll mit Nichtgeimpften. Das ist eine totale Erfindung. Es ist das genaue Gegenteil. Neun von zehn Patienten, die dort voller Blutgerinnsel liegen, sind geimpft. Das habe ich schon von unzähligen Fachleuten gehört. Ob Sie es nun glauben wollen oder nicht, es macht die Situation trotzdem nicht schlimmer. Das ist die Wahrheit. Das ist die Realität. Man kann ein Pferd zum Wasser führen, aber man kann es nicht zum Trinken zwingen.

Interviewer: Wenn man also sagt, dass der Durchschnittsmensch, der einen normalen Job hat und nach Hause geht und Netflix schaut, ist das ist eine Gruppe. Wenn Sie aber an die Leute im medizinischen Establishment denken --- oh, Mann! --- sie wissen es.

O'Looney: Sie wissen es. Sie müssen bedenken, dass einige von ihnen uneingeschränkt in Covid investieren werden ... Ich weiß, dass ich aus meiner Sicht als Bestatter sehr besorgt war, als Covid zum ersten Mal angekündigt wurde. Ich bin dreiundfünfzig Jahre alt und ehemaliger Raucher, daher klingt meine Stimme vielleicht ein wenig rau....ich machte mir große Sorgen. Hier ist dieser schreckliche Virus, bei dem die Menschen kollabieren. Uns wurde Filmmaterial über Menschen in China gezeigt, die buchstäblich auf der Straße starben. Das ist einfach nicht passiert, also war es eindeutig nie wahr. Aber die Menschen haben ein kurzes Gedächtnis, und der Hippocampus ist betroffen. Sie gehen in diesen

erschrockenen Fluchtmodus über, und sie suchen nach Impfstoffen, die eigentlich keine Impfstoffe sind, sondern experimentelle Gentherapien, die aber umetikettiert wurden, damit sie akzeptabler erscheinen, denn wir wurden ja alle als Kinder geimpft, ich eingeschlossen. Die kognitive Dissonanz ist verblüffend. Und sicherlich sind Leute, die ich kenne und die als extrem akademisch intelligent und aufgeklärt gelten, völlig darauf hereinfallen, obwohl ich ihnen gesagt habe, dass das nicht die Wahrheit ist. Im Jahr 2020 gab es keinen Anstieg der Sterblichkeitsrate, überhaupt nicht. In Milton Keynes war sie sogar etwas niedriger, aber das wollen die Leute nicht zur Kenntnis nehmen. Sie sind immer noch davon überzeugt, dass es eine Pandemie gab, nur eine Pandemie ohne Todesfälle.

Interviewer: Und es scheint keinen Zusammenhang zu geben zwischen Intelligenz und IQ und der Frage, ob man von der Pandemie betroffen ist oder nicht. Das ist etwas anderes.

O'Looney: Wir sind alle etwas anders veranlagt, und ich habe mir diese Frage gestellt: Hätte ich mich vielleicht impfen lassen, wenn ich kein Bestattungsunternehmer wäre, wenn ich nicht in der privilegierten Position wäre, in der ich mich befinde. Möglicherweise. Vielleicht. Ich werde es wohl nie erfahren, oder? Ich glaube, womit sie mich wirklich verärgerten, waren die massiven Bemühungen, jeden bewusst als Covid-Toten abzustempeln: Krebspatienten, Herzinfarkttopfer, ja, sogar einen Mann, der überfahren wurde - alles Covid-Tote. Sie waren zu enthusiastisch, zu eifrig, die Menschen alle mit Covid zu kennzeichnen, obwohl es sich auf keinen Fall um Covid-Todesfälle handeln konnte. Ich begann, Lunte zu riechen, zumal die Todesrate nicht mit anstieg. Ich erwartete nämlich, dass die Sterblichkeitsrate in die Höhe schießen würde, sobald mit der Impfung begonnen würde. Darüber sprach ich im November und Dezember letzten Jahres sehr offen mit einer Reihe von Freunden. Und siehe da, am 6. Januar wurde mit der Impfung begonnen, und die Sterblichkeitsrate schnellte sofort in die Höhe. Das war Pandemie-Niveau. So etwas hatte ich

noch nie erlebt. Aber es begann erst in dem Moment, als sie die Nadeln in die Arme stachen. Ist das also eine Pandemie? Oder ist das eine extreme Todesrate für eine Pandemie, die durch eine Nadel übertragen wird? Ich schätze, wir werden es nie erfahren, aber mir scheint es so. Es hängt davon ab, ob man ein kritischer Denker ist oder nicht, und ich habe alles vorhergesagt, was geschehen ist und weiterhin passiert. Ich bin wohl eindeutig ein kritisch denkender Mensch. Außerdem hatte ich das Privileg, mit einigen wirklich netten, sehr sachkundigen Leuten zusammenzukommen, die mir die Hand reichten und mich sozusagen in die Herde aufnahmen, und ich war privilegiert, an vielen Online-Meetings teilzunehmen. Allerdings nehme ich nicht mehr an allen teil, weil ich weiß, was los ist. Die Frage ist nur, was wir tun werden, um es aufzuhalten. Werden wir wirklich in der Lage sein, das Ganze zu stoppen? Ich weiß es wirklich nicht. Aber ich hoffe es. Ich hoffe es, denn hier in Großbritannien werden sie es auf Kinder abgesehen haben, und ich vermute, im Januar auf die unter 12-Jährigen. Wissen Sie, ich will nicht, dass mein Kind sterilisiert wird.

Interviewer: Sie haben Kinder?

O'Looney: Ich habe einen 11-jährigen Sohn. Ich möchte nicht, dass mein Kind dem Risiko einer Myokarditis und dem Tod ausgesetzt ist. Und in den zwei Jahren, in denen es diese sogenannte Seuche gibt, habe ich nirgendwo in der Gegend ein einziges Kind gesehen, das an Covid gestorben ist. Wozu also der Aufwand? Es besteht kein Bedarf.

Interviewer: Ja, ja. Ich lebe in Japan, und erst vor ein paar Tagen gab es tatsächlich etwas, das zunächst wie eine gute Nachricht aussah. Es gab eine Mitteilung der japanischen Regierung, des Gesundheitsministeriums, in der es hieß: "Von nun an müssen alle Ärzte ihre Patienten, die einen Covid-Impfstoff erhalten, vor der Möglichkeit einer Myokarditis bzw. Perikarditis usw. warnen." Und ich dachte: "Das ist unglaublich! Was ist das? Die erste Regierung der Welt, die so etwas ankündigt?" Aber dann lesen Sie weiter, lesen Sie weiter, und dann heißt es im

unteren Teil: "Aber das Risiko dafür ist extrem gering, jedoch das Risiko für dieselben Krankheiten ist durch Covid selbst bei Kindern höher." Das wurde zeitgleich mit dem deutschen Bericht veröffentlicht, der wie lautet? Zehn Millionen Kinder zwischen 5 und 18 Jahren, keine Todesfälle? Ich meine, verrückt.

O'Looney:: Ja, ja, und das Problem ist, dass die Regierungen keine Länder mehr regieren, nicht wahr? Es sind die Konzerne, die die Länder regieren. Und genau da liegt das Problem. Darin liegt das Problem. Es ist der Große Reset. Das ist der große Reset, und ich glaube, dass die Menschen in den nächsten drei bis fünf Jahren ganz langsam alles verlieren werden. Wir sind also am Ende des ersten Jahres angelangt und sehen, dass die Leute jetzt anfangen, krank zu werden. Sie werden kränker, weil ihr Immunsystem inzwischen geschwächt ist. Und ich hatte einige dieser Menschen am Telefon. Wenn das Immunsystem geschwächt ist, verliert man die Fähigkeit, auch nur schon eine Erkältung abzuwehren. Ich sehe das zum Beispiel bei Krebspatienten, die eine Chemotherapie bekommen, die das Immunsystem schwächt. Ich spreche mit Menschen, deren Familien zu mir kommen und mir erzählen: "Meinem Vater ging es wirklich gut. Der Tumor war fast verschwunden. Und dann hat er sich eine Erkältung eingefangen." Und das ist es, was sie tötet. Das ist es, was wir bei den Menschen sehen. Auch hier geht es ihnen sehr, sehr schlecht, und zwar immer wieder, und je mehr Injektionen sie bekommen, desto schlechter geht es ihnen. Ich habe alle gewarnt, die ich warnen konnte, und ich werde es weiterhin tun. Was kannst Du schon tun? Ja, man kann ein Pferd zum Wasser führen, aber man kann es leider nicht zum Trinken zwingen. Jeder muss für sich selbst entscheiden, wie er am besten vorgehen will. Aber wenn man die Menschen erpresst, indem man ihnen sagt, dass sie nicht zur Arbeit gehen können, dass sie nicht Einkaufen gehen können, dass sie nirgends mehr hingehen können, sie ihre Familie nicht mehr sehen können und dass sie nicht mehr reisen können - dann lässt man ihnen nicht wirklich noch eine freie Wahl oder? Also...

Interviewer: Ja. Nun, ich möchte das Interview langsam beenden, weil wir es auch ins Deutsche übersetzen wollen. Das Interview sollte auf 30 Minuten beschränkt werden, aber ich würde gerne noch eine Frage stellen. Sie erwähnten, dass wir noch mit drei bis fünf Jahren rechnen können, bevor die totale Kontrolle kommt. Wenn man allerdings Menschen hört, wie RFK jr., C.J. Hopkins, Yeadon (den Pfizer-Mann) und Prof. Bhakdi scheinen die nächsten Monate die entscheidenden zu sein.

O'Looney: Das ist es! Die nächsten paar Monate. Ich werde Ihnen sagen, was wir sehen. Wir erleben ein großes Erwachen. Und ich habe das selbst bemerkt, denn ich habe buchstäblich Tausende und Abertausende von Anrufen und E-Mails erhalten. Nun, wenn das große Erwachen kommt, müssen sie ihr Spiel verbessern, denn sie spüren, dass die Zeit für den Glauben an diese Lüge kurz ist. Also werden sie ihr Spiel beschleunigen und alles versuchen, was sie können. Wir sind die 99 %, also gibt es zu viele von uns. Und ich frage mich, ob die Menschen wirklich zusehen werden, wie ihre Nachbarn in Konzentrationslager gebracht werden und nichts tun? Ich weiß es wirklich nicht. Ich hoffe nicht. Ich hoffe es nicht. Hätte ich Ihnen das vor zwei Jahren gesagt, ich weiß, dass man mich ausgelacht und gesagt hätte: "Nein, nein. Das wird nie passieren." Sie haben sechs Supergefängnisse in Großbritannien gebaut. Sechs. Und das in einer Zeit, in der die Wirtschaft am Boden liegt. Aber jetzt sagen sie, dass dies der richtige Zeitpunkt sei, um für Hunderte von Millionen Pfund in Supergefängnisse zu investieren.

Interviewer: Yep. Yep.

O'Looney: Ich würde gerne einmal von einem Minister hören, wie er das zu diesem Zeitpunkt der Geschichte rechtfertigt. Ich bin sicher, sie werden sie brauchen. Ich bin sicher, sie werden sie für irgendetwas brauchen. Ich vermute, sie werden vermutlich für uns sein.

Interviewer: Haben Sie noch eine abschließende Botschaft für andere Bestatter, Gerichtsmediziner, Ärzte oder Krankenschwestern, die aufhören

wollen, den Kopf in den Sand zu stecken, und ihr Haupt erheben und auspacken, so wie Sie? Es muss da draußen einige geben, die kurz davor aber noch unentschlossen sind.

O'Looney: Ja, genau. Für mich gab es zwei Hauptauslöser, die mich dazu brachten, meine Meinung zu sagen. Der eine war ein gewisser Dr. Sam White, der sich nach seinem Rücktritt zu Wort meldete und sofort aus dem GMC-Register gestrichen wurde. Ich habe mir nämlich angesehen, was er gesagt hat, und war beeindruckt, dass dieser Mann seine Karriere aufgibt! Für alle anderen... Das hat mich inspiriert. Und auch die entsetzliche Art und Weise, wie das australische Volk behandelt wurde und wie sie es jetzt in Konzentrationslager stecken. Wo bleibt der internationale Aufschrei? Es gibt keinen, weil sie alle mitschuldig sind. Und diese Konzerne regieren die Länder, nicht die eigenen Regierungen. Und hier in Großbritannien haben wir die Konservativen und die Labour-Partei, aber das sind zwei Seiten derselben Medaille. Man spricht also von einem großen Neustart. Ich würde gerne glauben, dass es an der Zeit ist, die politische Führungsspitze und das Regierungssystem zu erneuern. Der Weg dorthin führt aber wohl über die massenhafte Nichteinhaltung von Vorschriften, damit sie die Menschen buchstäblich aus ihren Häusern reißen können. Leider werden dieser Horror und dieser Terror vielleicht das Einzige sein, was die Menschen aufwecken wird. Hoffentlich! Werden die Leute denken, dass es akzeptabel ist, wenn wir in ein Konzentrationslager in Großbritannien verschleppt werden? Meine Frau, sie sieht es langsam und macht sich zunehmend Sorgen. Ein Freund hat zum Beispiel gesagt: "Du kannst vorbeikommen, aber du musst einen Test machen und das hier ...", und weißt du was? Wir werden diese Leute nicht mehr behalten. So einfach ist das, denn sie führen uns, sie treiben uns kopfüber in die Versklavung.

Was die medizinischen Fachleute, die Gerichtsmediziner, die Krankenschwestern, die Ärzte und die Bestatter betrifft, so möchte ich Ihnen Folgendes sagen: Ich habe lange darüber nachgedacht, bevor ich mich

entschlossen habe, mich zu äußern. Es waren wahrscheinlich ein paar Monate. Denn ich habe einen scharfen Verstand. Und ich schaute nach vorne und wusste, dass ich zwei klare Optionen hatte. Ich könnte mich jetzt äußern, solange ich noch die Freiheit dazu habe, oder ich könnte nächstes Jahr um diese Zeit über eine Gefängnismauer schreien. Du kannst dich nur eine bestimmte Zeit lang ducken und abtauchen. Oder man muss sich fügen und diese sehr gefährlichen Injektionen über sich ergehen lassen, und es besteht eine gute Chance, dass man krank wird und stirbt. Unter Wissenschaftlern hat man das Gefühl, dass es sich um ein russisches Roulette handelt. Wenn man zur Impfung auftaucht, hat man entweder Glück oder Pech. Und ich habe gerätselt, wie sie den Menschen, die ein Placebo erhalten haben, auch noch schaden wollen. Wie würden sie das tun? Und dann wurde bekannt gegeben... Kamen sie mit den ...

Interviewer: ..Ja, für die nächsten fünf Jahre. Omicron: Booster-Impfungen.

O'Looney: Die Booster- Impfungen, ja, drei oder vier pro Jahr für die nächsten fünf Jahre. Und wissen Sie was? Omicron ist gerade herausgekommen. Sie haben bereits drei Booster dafür vorgesehen. Wie ist das möglich? Das ist unmöglich, es sei denn, es war im Voraus festgelegt.

Nein, es sei denn, es war vorher festgelegt. Und noch einmal: Die Menschen denken nicht kritisch. Sie befinden sich im Panikmodus. Ihr Hippocampus sagt: "Ooohhh, Covid!" Sie denken nicht logisch. Wie können sie Omicron ankündigen und dann verkünden: "Wir haben bereits alle drei Injektionen bereit." Sagt Ihnen das nicht alles, was Sie wissen müssen? Denn Ihre Regierungsminister tanzen und umarmen sich auf einer Weihnachtsfeier im letzten Jahr, während sie uns sagen, wir sollen unsere Geschäfte schließen und uns verkleinern. Hier geht es nicht um Covid. Es geht nicht um Covid. Ja, es gibt Covid. Und ja, wenn man extreme Komorbiditäten hat, wird es einen umbringen. Ich würde diese Menschen also dringend bitten, sich zu überlegen, ob sie sich noch 12 oder 18 Monate lang sich verstecken können, bevor sie eine

Spritze bekommen, krank werden und sterben? Oder wollen sie wirklich etwas bewirken und auf der richtigen Seite der Geschichte stehen? Irgendwann werden wir sowieso alle sterben. Weißt du, du, ich... das ist eine Reise, die wir alle machen werden. Ich möchte lieber dafür bekannt sein, dass ich derjenige bin, der aufgestanden ist und gesagt hat: "Das ist falsch. Das ist falsch." Und das ist der Grund dafür. Und das ist es, was ich zu tun beschlossen habe. Und wenn mein Leben möglicherweise das Leben eines anderen Menschen retten könnte, irgendwo, Ihr Kind oder Ihre Familie oder jemand auf der anderen Seite der Welt. Dann wäre mein Leben von Wert gewesen.

Interviewer: Yep. Ja, genau. So ging es auch bei dem Professor in New Mexico, der vor seinen Studenten stand und sagte: "Hey, ich habe einen tollen Job. Ich bin der Lehrer des Jahres. Ich habe keinen wirklichen Grund, das alles wegzuwerfen, aber wenn eine der Frauen in dieser Klasse aufgrund meiner Worte ein Baby bekommen kann, dann ist es das wert."

O'Looney: Hundertprozentig, ja, hundertprozentig. Das habe ich auch erlebt. Eine meiner Klientinnen, die die erste Impfung bekommen hat, blutete ununterbrochen und menstruierte. Ein anderer Kunde kam zu mir, seine Mutter wurde blind. Einem Mann, für den ich eine Beerdigung organisierte, wurde eine Spritze verabreicht und er war von der Hüfte abwärts gelähmt. Er galt also als gefährdet. Man gab ihm die nächste Spritze und fand ihn am nächsten Tag tot zu Hause auf. Es gibt also

offensichtlich sehr unterschiedliche Chargen, denn die Bandbreite der unerwünschten Reaktionen ist zu groß. Und ich habe sogar Ausschreibungen gesehen, mit denen die Regierung die Dienste von IT-Softwareunternehmen in Anspruch nehmen wollte, um die voraussichtlichen Nebenwirkungen zu erfassen. Was sehen die Leute also nicht? Es ist doch da! Es ist öffentlich zugänglich. Aber wie gesagt, sie kommen nach Hause, ziehen ihre Schuhe aus und loggen sich bei Facebook oder Netflix ein. Solange ihre Hypothek bezahlt ist und sie unter einer warmen Bettdecke liegen können, ist ihnen das egal. Das kam jetzt aber an sie heran und sie sind in Panik geraten und denken nicht mehr klar. Sie denken nicht mehr klar. Und das ist wirklich eine Schande. Und ich hoffe, dass diese Fachleute... ich hoffe, dass die NHS-Mitarbeiter aus den Krankenhäusern kommen und ihre Geschichte erzählen, denn sie sind der Schlüssel zur Rettung so vieler Leben, meines und Ihres eingeschlossen, wenn sie ihre Geschichte erzählen können. Aber wenn sie zulassen, dass ihre Bankeinzüge wichtiger werden als die Menschlichkeit, dann könnte das unser Ende sein. Interviewer: Genau. John

O'Looney, ich danke Ihnen, dass Sie dem Interview zugestimmt haben, und ich danke Ihnen für alles, was Sie tun, um die Menschen aufzuwecken.

O'Looney: Sehr gern geschehen. Passen Sie auf sich auf, und Gott segne Amerika, und Gott segne Japan.

Interviewer: Und Gott segne Sie. Danke

Video in ganzer Länge: www.kla.tv/21379